

Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung

Beitrag von „BenjiTheBread“ vom 29. Februar 2020, 13:05

[JimSalabim](#) vielen Dank für Deine Tipps. Ich habe beides getan. Nachdem ich das sleepimage fix über das Hackintool gemacht habe, gabs zunächst gar keine Veränderung. alle Werte entsprachen zwar deinem Screenshot, aber nach dem login feierte das OS trotzdem ein, wie davor. Danach habe ich versucht, die Werte in der config.plist entsprechend deines Screenshots zu ändern. ich habe es einmal mit abschreiben probier, danach habe ich einfach deinen code kopiert und ihn einfach in die entsprechende stelle eingesetzt. Beide male bootete das System zwar, aber viel langsamer als davor, es war dann sehr instabil, und es funktionierte gar kein audio und ich hatte auch weder BT noch WLAN.

Heute aber kam mein neuer Bildschirm an und nach dem ich diesen über Displayport angeschlossen hab und der somit der haupt-bildschirm ist, funktioniert der sleep-mode einwandfrei. Letztlich hat sich das Problem also quasi von selbst gelöst. Ich benutze den alten Bildschirm als zweiten Bildschirm und das funktioniert wie geschmiert.

Nichtsdestoweniger dank ich dir natürlich herzlich für deinen Input! Außerdem möchte ich für alle noch einmal folgende These auf Basis meiner nooby-haften Erfahrung aufstellen:

Das Problem trat dann auf, als ich einen [LG FLATRON E2242](#) zusammen mit einem [HDMI-DVI Adapter](#) als Hauptbildschirm verwendet habe, da besagter Bildschirm gar keinen HDMI-Input hat. Nachdem ich dazu einen [BenQ PD2700U](#) über DP als Hauptbildschirm anschließen konnte, war das Problem verschwunden.

Der entsendende Crashreport zeigte immer wieder einen CPU-Kernel-Panic an, der mit dem `AppleHDAHDMI_DPDriver` zu tun hatte. Bei meiner Suche nach diesem Treibern und Problemen in diesem Zusammenhang [stieß ich immer wieder auf Leute, die früher Probleme mit ihrem \[AppleALC.kext\]\(#\) hatten](#). Der ist ja für Audio-Angelegenheiten zuständig. Daher nehme ich an, dass entweder der DVI-HDMI-Adapter scheiße ist, oder aber dass bei so einer Konversion von HDMI auf DVI es ja kein Audio geben kann, weil das DVI-Protokoll gar nicht dazu da ist, im Gegensatz zu HMDI und DP. Ich nehme also an, dass MacOS immer auf dem Hauptbildschirm festzustellen versucht, ob Audio-Output über HDMI möglich ist, oder nicht. Bestimmt ist in dem Adapter nicht vorgesehen, auf so eine "Abfrage" eine klare "Absage" zu erteilen, sondern es

gibt einfach gar keine Information, was dazu führt, dass sich das ganze OS aufhängt.

Was haltet ihr von der These? Ist das zu abenteuerlich? xD